Universität Basel

Research Project

Die Krise der Zukunft

Project funded by own resources

Project title Die Krise der Zukunft
Principal Investigator(s) Pfleiderer, Georg ;
Co-Investigator(s) Matern, Harald ;
Organisation / Research unit
Fachbereich Theologie / Systematische Theologie,ăEthik (Pfleiderer)
Project start 01.09.2015
Probable end 31.08.2018
Status Completed
Unter dem Titel ”Die Krise der Zukunft” werden die Ertr´age des ZRWP-Forschungskollegs und transformative Innovation. Zur Rolle religi´oser Konzepte in Modellen negativer Zukunftsentwicklung.»von 2014-2017 publiziert. Es hatte folgenden Inhalt:

vielen gesellschaftlichen Bereichen wird gegenw´artig mit antizipierten Zukunftsszenarien operiert, die stark krisenhaft strukturiert sind. Daraus werden oft Forderungen nach weitreichenden ´Anderungen des gegenw´artigen Bewusstseins und Verhaltens abgeleitet. Beispielhafte Felder sind die Energie- und Klimapolitik, aber auch die Finanzwirtschaft (Schuldenproblematik), die Bio- und insbesondere Gentechnologie, die Dual-use-Problematik in der Hightechforschung (Atom- und Bioterrorismus etc.) und Informationstechnologie, die Demokratie (schwindende Partizipation, Probleml´osungsf´ahigkeit und Systemstabilit´at), der Bereich der Demographie (Altersentwicklung insbesondere in den europ´aischen Gesellschaften) und nicht zuletzt das religi´ose Feld (S´akularisierung, Fundamentalismus).

In allen diesen (und anderen) Bereichen wirken sich die spezifischen Unsicherheiten aus, denen moderne “-Gesellschaften aufgrund ihrer hohen technologisch-naturwissenschaftlich, aber auch wirtschaftlich, politisch und kulturell-gesellschaftlich induzierten Ver´anderungsdynamiken ausgesetzt sind. Nicht wenige der entsprechenden Krisenantizipationsdiskurse zeigen zumindest in Teilen “ Strukturen – sind mithin religi´os subkodiert oder sind in religi´osen Milieus verankert. Entsprechend werden vielfach Deutungsk´ampfe um “ oder “ Prophetien, d.h. zwischen Alarmisten und Quietisten, gef´uhrt. Zahlreich sind die Metaphern („5 vor 12“), die auf die Dringlichkeit von - ´okonomisch gesprochen - Innovationen“ verweisen.

Das Forschungskolleg setzt es sich zum Ziel, die Herkunft und Struktur solcher Krisenantizipationsdiskurse und die Ver´anderungsprozesse, die sie oft intendieren, n´aher zu erforschen. Dabei wird besonderes Gewicht auf die (etwaigen) religi´osen (Sub-)Strukturen der Diskurse gelegt. Was geschieht, bzw. was bringt es, wenn Krisenantizipationen als ‘und transformative Innovationen als kollektive Bekehrungsappelle orchestriert werden? Wo liegen positive religi´ose Ressourcen zur Bew´altigung von drohenden Zukunftskrisen und –´angsten? In der Aufarbeitung solcher Fragen und Diskurse soll auch ein Beitrag zur Debatte um ethische Aspekte des Umgangs mit krisenhaften Zukunftsszenarien geleistet werden.

Das Kolleg bringt f´unf WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen, insbesondere aus den und den religionsbezogenen Wissenschaften, den Sozialwissenschaften, der Politikwissenschaft, ´Okonomik zusammen, die w´ahrend zwei Jahren an ´ahnlich strukturierten Teilprojekten arbeiten, die gemeinsam ver´offentlicht werden».

Financed by
University funds
Other funds

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners